



**KINO ASYL – Filme aus unserer Heimat ab dem 26. November!**

KINO ASYL präsentiert ein vielseitiges Filmprogramm aus aller Welt. Junge Erwachsene mit Fluchterfahrung wählen und kuratieren Filme aus ihrer Heimat. Das Publikum erlebt eine Reise durch verschiedene Filmkulturen, mal lustig, mal herzergreifend und immer besonders. Kino Asyl bietet nicht nur Filme, sondern auch die persönlichen Geschichten von Menschen, die ihre Heimat durch Filme zeigen. Filmgespräche mit den Kuratoren bieten zusätzliche Einblicke.

Bald ist es soweit: Seit mittlerweile neun Jahren findet KINO ASYL auch dieses Jahr wandert das Festival durch verschiedene Kulturorte der Stadt. Es beginnt mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 26. November in den Münchner Kammerspielen und setzt seinen Weg fort zum NS-Dokumentationszentrum, dem Kunstlabor 2, dem Gasteig HP8, der Hochschule für Fernsehen und Film, um schließlich im Bellevue di Monaco einen spektakulären Festivalabschluss zu feiern.

Das Festival präsentiert ein breites Filmspektrum von Dokumentarfilmen, Spielfilmen und Experimentalfilmen. Es ermöglicht den Zuschauenden nicht nur, faszinierende Geschichten zu erleben, sondern auch vielfältige Regionen, Lebenswege und Weltanschauungen kennenzulernen. Während Filmgesprächen mit den Kurator\*innen sind die Besucher\*innen herzlich eingeladen, sich persönlich auszutauschen, tiefgehende Einblicke zu erhalten und zum Nachdenken angeregt zu werden. Für die jüngsten Kinogänger\*innen bietet KINO ASYL außerdem ein eigenes Kinderprogramm mit Filmvorführungen für Schülerinnen der zweiten bis vierten Klasse.



Quelle: BAD DREAM



Quelle: KABUL KINDERHEIM

Alle Filme zeigen in beeindruckender, einzigartiger Weise die Vielfalt unserer Kurator\*innen und der verschiedenen Kulturen. Die Kuratorin Maria wählt dieses Jahr den Kurzfilm "Bad Dream", welcher am 30. November in der Hochschule für Fernsehen und Film München zu sehen sein wird. Mit der Eroberung Arzach (Bergkarabachs) und der Vertreibung der dort lebenden Armenier\*innen im September 2023 könnte das Thema des Films kaum aktueller sein. Um es mit Marias Worten auszudrücken: "Dieser Kurzfilm zeigt den großen Lebenswillen, den Existenzkampf, die Widerstandskraft und die Fähigkeit der Armenier, Schmerz in Stärke umzuwandeln." Regisseur Arnold Ghazaryan wird für das Screening am 30. November aus Armenien anreisen und bei der Vorführung und der anschließenden Publikumsdiskussion anwesend sein.

Ein weiteres Highlight ist am zweiten Tag des Festivals der Spielfilm „Kabul Kinderheim“, der im Afghanistan der 80er Jahre unter sowjetischer Besatzung spielt. Er erzählt die Geschichte des 15-jährigen Quodrat, der auf den Straßen Kabuls lebt und in der Bollywood Welt Trost findet. Unser Kurator Mostafa hat den Film aufgrund des eindrücklichen Blicks auf den Alltag in einem afghanischen Kinderheim ausgewählt. "Kabul Kinderheim" verbindet auf einfühlsame Weise das dortige Leben mit der heilenden Kraft der Kunst. Der Film mit anschließendem Publikumsgespräch findet am 27. November um 19 Uhr im NS-Dokumentationszentrum statt.



Quelle: Max Kratzer

*KINO ASYL wird vom Medienzentrum München in Kooperation mit Refugio München veranstaltet. Weitere Kooperationspartner sind: Filmstadt München, Münchner Stadtbibliothek, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Bellevue di Monaco, NS-Dokumentationszentrum, Pixel/Gasteig, Kunstlabor 2 und Münchner Kammerspiele. Die Veranstaltung wird vom Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München gefördert.*

**Wir stehen gerne für Fragen, Interview-Vermittlung, Hintergründe und vieles mehr zur Verfügung.**

Linus Einsiedler | linus.einsiedler@jff.de | +49(0) 176 519 819 40

Homepage: [kinoasyl.de](http://kinoasyl.de)

Presseseite: [www.kinoasyl.de/presse](http://www.kinoasyl.de/presse)

Trailer: <https://www.kinoasyl.de/festival-2023/>

Instagram: <https://www.instagram.com/kinoasyl/>

Facebook: [www.fb.me/kinoasyl](http://www.fb.me/kinoasyl)

# KINO ASYL

FILME AUS UNSERER HEIMAT  
26. NOV - 01. DEZ

KINO ASYL ist ein Festival mit Filmen aus der Heimat von jungen geflüchteten Menschen, die in München leben. Das Festival wird von Kurator\*innen mit Fluchterfahrung gestaltet und von Fachleuten aus den Bereichen Kultur und Medien unterstützt.

14

FILME

15

KURATOR\*INNEN

9

LÄNDER

6

TAGE

6

ORTE

## KOMMT VORBEI!

26. NOV



MÜNCHNER KAMMERSPIELE

27. NOV



NS-DOKUMENTATIONSTZENTRUM

28. NOV



KUNSTLABOR 2

29. NOV



GASTEIG HP8

30. NOV



HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

01. DEZ



BELLEVUE DI MONACO